

GLIEDERUNG

	Seite	
I	ZIELBESTIMMUNG DER UNTERSUCHUNG	9
	Anmerkungen zu Kapitel I	20
II	GRÜNDE FÜR DEN WANDEL DER VERBÄNDE VON REINEN INTERESSEN- VERTRETUNGEN ZU GESELLSCHAFT- LICHEN ORDNUNGSMÄCHTEN	24
	Anmerkungen zu Kapitel II	31
III	TYPISCHE FORMEN DER BETEILIGUNG VON VERBÄNDEN AN ÖFFENTLICHEN AUFGABEN	33
	a) Die Mitwirkung von Verbänden an politischen Planungsprozessen und Zielprojektionen, dargestellt am Beispiel der sog. „Konzertierten Aktion“	33
	1. Der Begriff der „Konzertierten Aktion“	33
	2. Die Praxis der „Konzertierten Aktion“ gemäß § 3 StabG	34
	3. Die Konzertierte Aktion – eine „neue“ Konzeption politischer Herrschaft?	41
	b) Benennungs- und Entsendungsrechte einzelner Verbände für Verwaltungs-, Aufsichts-, Beiräte und Ausschüsse	48
	1. Übersicht über die Sachbereiche, in denen Verbände öffentliche Funktionen wahrnehmen	49
	2. „Politische“ Auswirkungen der Beteiligung von Verbänden an öffentlichen Aufgaben, dargestellt anhand ausgewählter Beispiele	51
	Anmerkungen zu Kapitel III	57
IV	DAS SYSTEM DER REPRÄSENTATIVEN DEMOKRATIE UND DIE BETEILIGUNG AUSGE- WÄHLTER REPRÄSENTATIONEN ORGANI- SIERTER INTERESSEN AN ÖFFENTLICHEN AUFGABEN	63

	a)	Demokratische Binnenstruktur der Verbände als Voraussetzung für ihre Beteiligung an öffentlichen Aufgaben?	63
	b)	Die Beteiligung von Verbänden an öffentlichen Aufgaben und das System der repräsentativen Demokratie	73
		Anmerkungen zu Kapitel IV	77
V		DAS UNTERSCHIEDLICHE DEUTSCHE UND AMERIKANISCHE VERSTÄNDNIS VON DER FUNKTION DES „STAATES“ (DER REGIERUNGSEINRICHTUNGEN) ALS URSACHE DER UNTERSCHIEDLICHEN WERTUNG DER FUNKTION DER INTERESSENVERBÄNDE IM GEMEINWESEN	80
	1.	Der „Staatsbegriff“ der deutschen Allgemeinen Staatslehre, dargestellt anhand ausgewählter Beispiele	80
	a)	Herbert Krüger: Allgemeine Staatslehre	80
	b)	Ernst Forsthoff: Der Staat der Industriegesellschaft	85
	c)	Der Staatsbegriff bei Joseph H. Kaiser	87
	d)	Roman Herzog: Allgemeine Staatslehre	88
	2.	Exkurs: Die Deutung des Gemeinwesens durch amerikanische Gruppentheorien	91
	a)	Arthur F. Bentley: The Process of Government	91
	b)	David B. Truman	94
	c)	Die Neuformulierung der Gruppentheorie durch Robert Dahl	96
		Anmerkungen zu Kapitel V	102
VI		DER POLITISCHE CHARAKTER DER GESELLSCHAFT UND DIE KOORDINIERUNGS-FUNKTION DER REGIERUNG	109
	a)	Akteure im Bereich der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	109
	b)	Einige Maßstäbe für das Einwirken von Verbänden auf den politischen Willensbildungsprozeß	111
	1.	Umfang der Vertretungsbefugnis	111

2.	Beteiligung der Verbände an welchen Aufgaben nach welchen Maßstäben?	112
	Anmerkungen zu Kapitel VI	115
VII	DIE REGIERUNG ALS „POLITISCHER ASPEKT“ DER GESELLSCHAFT	116
	Anmerkungen zu Kapitel VII	124
VIII	MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER PARTIZIPATION INTERMEDIÄRER GEWALTEN AN POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGSPROZESSEN	126
	Anmerkungen zu Kapitel VIII	138
	LITERATURVERZEICHNIS	141